

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

16.3.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 16. März 1911.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Otto Nienisch.

Personen:

Nikolaus Jeronimus, Ritter von Rabenstein	Felix Baumbach.
Verabs, seine Tochter.	Edith Dellkamp.
Dietburg, Witfrau von Agawang, seine Schwester.	Margarete Pir.
Bartolme Welfer } Großknecht und Patrizier von	Karl Dapper.
Antony Welfer } Augsburg	Wilhelm Kempf.
Felicitas, aus dem Hause Grandier, Bartolmes Frau	Marie Krausderfer.
Bartolme Welfer (der junge), Bartolmes und Felicitas' Sohn	Henry Pleß.
Ursula, aus dem Hause Welfer in Nürnberg, des jungen	
Bartolme Braut	Elle Noorman.
Georg von Freyberg, Stadtvoigt von Augsburg	Josef Raab.
Baumkircher } Patrizier in Nürnberg, Begleiter der	Hermann Benedict.
Schald Weider } Ursula Welfer	Max Schneider.
Wespa, eine alte Dienerin im Hause Welfer	Christine Friedlein.
Der Rannemacher	Wilhelm Wassermann.
Der Westphale	Walter Koch.
Der Schwarze	Hugo Höder.
Der Frischhand	Paul Gemmeke.
Der Heuter von Augsburg	August Schmitt.
Ein Welferscher Kriegsmann	Hugo Bauer.
Ein Augsburgischer Stadtknecht	Adolf Bodenmüller.
Der Kerkermeister	Ernst Gelde.

Welfersche Kriegsknechte, Männer und Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechszehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter Akt: Berg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. **M** 5.—, Sperrloge I. Abt. **M** 4.— usw.

⚡ Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstschicks kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ⚡

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Besetzung beim Verlassen des Hauses die Rotenstiege benutzen zu wollen: selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Freitag, den 17. März:	24. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: Der Rosenkavalier . Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 18. März:	47. C. Zum erstenmal: Der schlechte Ruf . Neu eingeführt: Der Misanthrop . Anfang 7,30 Uhr.
Sonntag, den 19. März:	25. Vorstellung außer Abonnement. Der Rosenkavalier . Anfang 7,7 Uhr.

Zu Richard Strauß' „Der Rosenkavalier“

sind Textbücher und ein Führer durch das Werk von Alfred Schottmann an den Billettofen erhältlich.